

BdSJ Info

Ausgabe 01/2020



Schützenjugend on Ice



Aus dem Inhalt

Grußwort

Grußwort Timo Stahlhofen	1
Bruderschaft Alken	2
Schützenjugend der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alken	
Bruderschaft Kattenes	2
Schützengilde Kattenes in sozialer Mission	
Bezirk Eifel	2
Schützen des Bezirksverbandes Eifel feiern Ihren Bruderschaftstag in Salm	4
Aus der Diözese	
Weihnachtsgewinnspiel	5
Sommerbiathlon für Bambinis am 29.08.2020	5
Schützenjugend on Ice 2020	6
BDKJ	
„Pachamama – Unsere Erde ist uns heilig“	8
Die Welt zu Gast bei uns!	10
Wir stellen vor:	11
BdSJ-Bundesverband	
BIT 2020	12
„Heilige in Aktion“	13
Presseinformation zur Arbeitshilfe „Schützen gegen Rechts“	14
Aus der Diözese	
Schießsport-Workshop für Jungschütz*innen 2020	15
Pädagogik	
Methodenbox	16
Förderverein	
Förderverein – was geht?	17
Service	
Pressemitteilung Jugendsammelwoche des Landesjugendringes	
Rheinland-Pfalz	
Zu Gast bei ...	
... Achim Berens...	18
Aus der Diözese	
Nachbarschaftshilfe	19
Service	
Unser Verleihservice	22
Beitrittsklausur Förderverein des BdSJ	24
AussprechpartnerInnen bei sexualisierter Gewalt	25
	26



Impressum

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
Diözese Trier, Im Teichert 110a, 56076 Koblenz
Tel.: 02 61 / 3 34 56
Fax: 09 11 / 3 08 44 - 3 34 56
E-Mail: info@bdsj-trier.de
Internet-Homepage: www.bdsj-trier.de

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Timo Stahlhofen, Roswitha Jung, Christine Evers,
Mona Eltgen, Björn Oberhausen, Piet Mooldijk,
Jürgen Sass und Frank Senger
Beiträge von anderen Autoren sind gekennzeichnet.
Das BdSJ „Info“ erscheint zur Zeit 4 x im Jahr.
Auflage: 800 Exemplare

Die Informationsschrift des BdSJ, unser „Info“, informiert über aktuelle Jugendtermine, Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte des BdSJ, sowie über Fragen, welche die Jugend bewegen. Außerdem berichtet das BdSJ „Info“ über die Arbeit einzelner Gruppen und Bezirke und über den Schießsport der Schützenjugend. Eines der Ziele des Heftes ist es, den Leitungskräften in den einzelnen Bruderschaften und Bezirken, Anregungen für die Jugendarbeit zu geben. Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Grußwort

Liebe Schützenjugend, liebe Freunde des BdSJ,

das neue Jahr ist nun ein paar Monate alt und stellt uns alle auf eine große Probe. Die aktuelle Corona-Pandemie schränkt unser Leben so ein, wie wir es noch nie hatten. Veranstaltungen werden abgesagt, Gruppenstunden und Training kann nicht stattfinden, Geschäfte haben geschlossen und unsere sozialen Kontakte werden auf ein Minimum reduziert. Diese ganzen Einschränkungen sind so ungewohnt für uns, dass viele nicht wissen wie sie damit umzugehen haben.

Gerade in dieser schweren Zeit ist es wichtig zusammen zu halten, ich rufe alle dazu auf, bleibt so gut es geht zuhause, trefft euch nicht in größeren Gruppen (nur maximal zu zweit) auch wenn es gerade sehr schwer fällt und helft alle mit die Ausbreitung zu verlangsamen.

Mitte März hatten wir einen Flyer an alle Jungschützenmeister*innen verschickt, in dem es darum ging, dass Jungschützen den Menschen helfen, welche zurzeit nicht das Haus verlassen können, da sie zur Risikogruppe gehören. Ich möchte euch bitten, nehmt dies wahr und helft gerade älteren Menschen und Risikogruppen, denn diese sind ganz besonders jetzt auf unsere Hilfe angewiesen.

Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, dass wir die Werte unserer Gemeinschaft, Nächstenliebe, Solidarität, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt nicht verlieren. Diese schwere Zeit überstehen wir nur gemeinsam und gemeinsam sind wir stark.

Zum Schutz aller Jungschützen und den Freunden des BdSJ hat der Vorstand gerade in dieser Situation den Beschluss gefasst, dass wir in diesem Jahr keinen Diözesanjungschützenstag veranstalten werden. Inwieweit es ein Prinzenschießen gibt, werden wir noch klären und euch darüber informieren. Jeder Bezirk sollte nun auch überlegen inwieweit er in diesem Jahr überhaupt einen Bezirkjungschützentag ausrichtet, nach den Anweisungen des Bistums Trier sind diese bis zum 30.04.2020 untersagt. Bitte prüft genau, ob ihr diese



verschiebt oder wie wir dieses Jahr ganz ausfallen lasst. Es geht um den Schutz von uns allen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen in der Jugendarbeit für Ihre herausragenden Leistungen gerade in diesen schweren Zeiten bedanken. Ihr seid die wichtigsten Ansprechpartner eurer Jugendlichen vor Ort. Vielen Dank für die gute Arbeit.
Bitte bleibt alle gesund und kommt gut durch die schwere Zeit.

Herzliche Grüße
Timo Stahlhofen
Diözesanjungschützenmeister

Schützenjugend der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alken

Keiner blieb liegen

Das bewährte Team der Schützenjugend mit Unterstützung der Schützen startete am Samstag, 18. Januar, wieder, um die bereitgestellten Weihnachtsbäume einzusammeln.

Bei trockenem Wetter und mit großem Spaß fuhren 3 Traktoren mit Anhängern und Helfern los durch die Alkener Straßen und Gassen. Der Tannenbaumberg am Parkplatz Grinschelheck wuchs und wuchs bis auch der letzte Baum dort sein Ende gefunden hatte. Dann endlich ging's noch zu Bollinger's. Sie hatten „Warmes und Kaltes“ zum Trinken vorbereitet, es gab Kuchen und gespendete Teilchen zur Stärkung. Vielen Dank dafür.

Die gesammelten Spenden kommen selbstverständlich der Jugendarbeit zugute, damit ist der Ausflug zu „Schützenjugend on Ice“ gesichert.

Markus Bollinger
Jungschützenmeister Alken



Schützengilde Kattenes in sozialer Mission

Die Schützengilde Kattenes ist ein eher kleiner Schützenverein, der über zurzeit 64 Mitglieder verfügt. Zu unserer Jugendabteilung gehören derzeit 8 Jungschützen und 3 Schülerschützen.

Unsere Schützenjugend hat sich bereits in den vergangenen Jahren regelmäßig mit der Ausrichtung eines Glühweinfestes in der Vorweihnachtszeit hervorgetan, bei dem Geld für caritative Projekte gesammelt werden konnte. Neben diesem Zweck hat sich das Fest durch die gute Stimmung, die bei den Besuchern herrscht, längst einen festen Platz im Katteneser

Dorfleben erobert, was der große Erfolg, den die Veranstaltung in 2018 verzeichnete auch eindrucksvoll beweist. Daher stand schon früh fest, auch in 2019 das Glühwein-Fest auszurichten und im Herbst 2019 traf sich unsere Schützenjugend mehrfach am Rande der wöchentlichen Trainingsabende und beschäftigte sich mit den Planungsarbeiten, die in der Endphase auch mit dem Vorstand der Schützengilde abgestimmt wurden.

Die Jugendlichen entschieden sich in 2019 erneut dafür, das Fest um eine Verlosung zu ergänzen, so dass auch der Einkauf der zu verlosenden Preise und der Verkauf der Lose in Kattenes zu organisieren war.

Sehr intensiv beschäftigten sich die Jugendlichen mit der Frage, wem der Erlös der Veranstaltung zu Gute kommen sollte.

Hier standen zwei Kriterien im Zentrum der Suche. Zum einen sollten Kinder und Jugendliche begünstigt werden und zum anderen sollte nach Möglichkeit in der näheren Umgebung von Kattenes Hilfe geleistet werden.

In der Vergangenheit war man deshalb auf die „**Versteckten Engel**“ aufmerksam geworden, denen sich die Katteneser Schützenjugend nun schon seit einigen Jahren sehr verbunden fühlt. Hinter diesem Namen verbirgt sich eine Organisation, die mit der Koblenzer Tafel eng zusammenarbeitet und die Geld für Koblenzer Kinder in Notlagen sammelt.

Auszug aus der Homepage (<https://www.tafel-koblenz.info/index.php/tafel/versteckte-engel>)

< *Hinter den versteckten Engeln verbirgt sich eine Plattform, die Geld für Koblenzer Kinder in Notlagen sammelt und für dringende Anschaffungen bereitstellt.*

Gerade Kinder trifft die Armut hart und allzu oft fehlt es an Elementarem wie Nahrung, Bekleidung, Hygieneartikel oder auch Geld für Klassenfahrten. Wichtige Grundbedürfnisse der Kinder für eine gesunde Entwicklung können aufgrund der finanziellen Not der Eltern nicht erfüllt werden.

KindergärtnerInnen, LehrerInnen oder SozialarbeiterInnen sehen tagtäglich im direkten Kontakt zu den Heranwachsenden am besten, wo Hilfe dringend benötigt wird. Mit konkreten Anliegen wenden sie sich an die versteckten Engel und weisen die entsprechenden Anschaffungen nach.

Die Kinder bekommen so gezielt und schnell das, was sie für ihre kindgerechte Entwicklung brauchen. >

Diese Aussagen überzeugen unsere Schützenjugend nun schon seit einigen Jahren, so dass der Entschluss, den Erlös des Glühweinfestes 2019 wieder den versteckten Engeln zu überlassen, schnell feststand.

Währenddessen waren aber noch weitere Arbeiten für die Vorbereitung des Glühweinfestes zu tun:

Kurz vor dem Glühweinfest war die Werbung für das Fest zu erledigen, bei der unsere Schützenjugend eng mit dem Schriftführer der Schützengilde zusammenarbeitete.

Die Verteilung der im Rahmen des Festes zu erledigenden Arbeiten stimmten die Jugendlichen im Vorfeld ab, wobei hier auch auf das Engagement der Altschützen zurückgegriffen werden konnte.

Das große Engagement der Schützenjugend wurde mit einem Glühweinfest belohnt, das alle Rekorde sprengte.

Die Zahl der Besucher, die Zahl der verkauften Lose und die Anzahl der Preise für die Tombola ließ selbst das sehr gute Ergebnis des Jahres 2018 weit hinter sich.

Die Stimmung auf dem Festplatz setzte neue Maßstäbe.

Auch finanziell wurde das Rekordergebnis 2018 eingestellt und überflügelt. In diesem Jahr erfolgt allerdings keine direkte Spende an die Versteckten Engel sondern die Schützenjugend unterstützt das soziale Projekt unseres Bezirkskönigs Peter Föhr, der sich ebenfalls den Versteckten Engeln verschrieben hat, mit 1.200 €.

Die Entscheidung der Jugendlichen, das soziale Projekt des Bezirkskönigs zu unterstützen, steht für uns dabei als eine gelungene generationenübergreifende Zusammenarbeit im Dienste der guten Sache.

Jörg Bender
1. Brudermeister



Schützen des Bezirksverbandes Eifel feiern Ihren Bruderschaftstag in Salm

Spende für die Pädagogische Wohngruppen für Kinder und Jugendliche

Alljährlich feiern die Schützen des Bezirksverbandes Eifel im Bund der Historischen deutschen Schützenbruderschaften zum Jahresabschluss ihren Bruderschaftstag, der dieses Mal in Salm stattfand. Begonnen wurde der Abend mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Hubertus Pfarrkirche Salm. Bezirkspräses Pfarrer Hoffmann zelebrierte eine feierliche Messe unter Mitgestaltung des Kirchenchores. Die Fortsetzung der Feierlichkeiten erfolgte in dem Gemeindehaus Salm. Der Brudermeister aus Salm, Herr Wilfred Back,



Kassenwart René Borsch, Brudermeister Wilfred Back, Bezirksschriftführer Herm.-Josef Heinz, Bezirksbundesmeister Rolf Hoffmann, Stv. Leiter SWSM Mülleborn/Brockscheid Egbert Wallerath. Sowie Kinder in SWSM Jason R., Jason T. und Steven K.

begrüßte alle Anwesenden und übergab die Leitung des Abends an den Bezirksbundesmeister Rolf Hoffmann weiter. Die Endergebnisse der Vergleichswettkämpfe im Schießen auf Bezirksebene wurden von den Schießmeistern Matthias Blumenthal und Christian Rings bekanntgegeben und verteilt.

Jubelorden und Auszeichnungen für besondere Verdienste standen ebenfalls an. Hieraus wurden in besondere Weise mit dem Sankt Sebastianus Ehrenkreuz der

Schießmeister Werner Scholzen und der Bezirksbundesmeister Rolf Hoffmann ausgezeichnet. Die Ehrung übernahm der stv. Diözesanbundesmeister Norbert Steffens. In Anerkennung für die Leistung bei der Ausrichtung des Diözesanjungschützentages in Salm zeichnete der Diözesanjungschützenmeister Timo Stahlhofen den Brudermeister Wilfred Back mit dem silbernen Jugendverdienstorden aus.

Höhepunkt des Abends war die Tombola mit Verlosung. Dieses Jahr geht der gesamte Erlös an die pädagogischen Wohngruppen für Kinder und Jugendliche in Brockscheid und Müllenborn. Die Sozialwerk Saar-Mosel GmbH betreibt hier familienorientierte Wohngruppen, die jeweils 7 – 8

Kindern einen geschützten Lebensraum bieten, der es Ihnen ermöglicht eine stabile Zukunftsperspektive zu entwickeln. Die anvertrauten, jungen Menschen werden von qualifizierten pädagogischen Fachkräften rund um die Uhr an sieben Tagen die Woche begleitet. Mit Ihrer, bzw. der Spende der Schützen, werden Wünsche der Kinder und Jugendlichen erfüllt die bisher nicht zu realisieren waren. In Müllenborn wird die Einrichtung eines Werkstatt- und Bastelbauwagen und in Brockscheid ein Spielturn für den Garten gefördert werden.

Die Schützen freuten sich am 07.12.2019 eine Spende in Höhe von 3300 € an die Kinder und Jugendlichen zu übergeben, wofür der stellvertretender Leiter der Wohngruppen, Herr Egbert Wallerath sich herzlich bedankte.

Ein großer Dank geht auch an die Sammler und Spender, insbesondere die Firmen und Geschäfte, die eigens hierfür gespendeten Geld- und Sachpreise. Ohne diese Mühe, den Arbeitseinsatz und die Spendenfreundlichkeit, für diesen guten Zweck, hätte diese Summe nicht erzielt werden können.

Hermann-Josef Heinz
Bezirksschriftführer

Weihnachtsgewinnspiel

Anbei zwei Bilder unseres Weihnachtsgewinnspiels. Unsere Glücksfee hat die Bruderschaft aus Reudelsterz aus dem Lostopf gezogen und somit gingen die 5 Freikarten für Schützenjugend on Ice 2020 in den Bezirk Maria-Laach!



Schützenjugend on Ice 2020

Alljährlich lockt das Icehouse in Neuwied, so auch wieder am 29.02.2020. Der Bund der St. Sebastianus Schützenjugend (BdSJ) Trier hatte zum jährlichen Eislauen eingeladen.

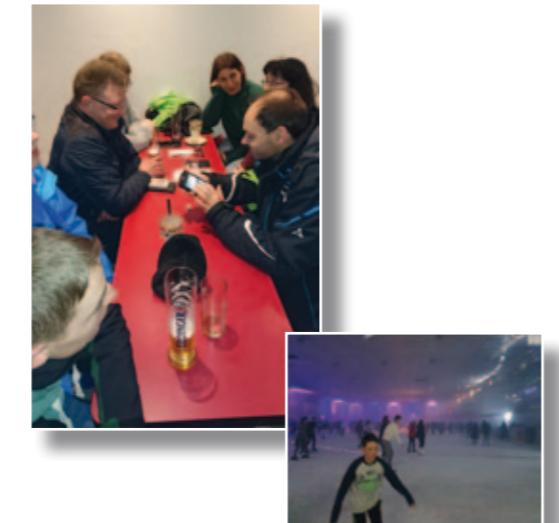
So trafen sich kurz vor 19 Uhr die knapp 110 Teilnehmer vor dem Icehouse. Bei der Anmeldung gab es das obligatorische Halstuch, diesmal in limegreen mit schwarzer Schrift, welches jeder der Eislauenden entweder um Hals, Arm oder sogar Bein band.

Nach der Begrüßung und einem Gruppenfoto stürmten die BdSJ-ler die Halle und innerhalb weniger Minuten auch die Eisfläche. Manch alter Hase war nach ein paar wackligen anfänglichen Versuchen gleich voll dabei, manch jüngerer brauchte Hilfe und musste sich an der Bande entlang ziehen. Zu Musik, Nebel und Lightshow konnte dann die Disco auf dem Eis beginnen. Lediglich die Einsätze der Eismaschine schafften es, die munteren Eisläufer von der Bahn zu bekommen. Zur Stärkung wartete die ebenfalls schon obligatorische Pizza und ein Getränk, bevor es wieder weiterging.

Die Gruppenleiter tauschten sich entweder auf dem Eis oder im warmen Bistro aus, die Jugendlichen hatten Spaß und wenn mal einer ausrutschte und hinfiel, waren sofort hilfsbereite BdSJ-ler zur Stelle.

Gegen 22 Uhr verließen die letzten müde, aber gut gelaunt die Eishalle.

Mona Eltgen
AK Öffentlichkeitsarbeit



„Pachamama – Unsere Erde ist uns heilig“

**– Bolivien-Begegnungsreise des BDKJ
vom 11. Mai bis 04. Juni 2020 im Bistum Trier**

Endlich ist es wieder soweit. Im Mai dieses Jahres dürfen wir wieder zehn Vertreter*innen unserer bolivianischen Partnerorganisationen, der Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca-Trier und der Jugendpastoral Boliviens, im Bistum begrüßen. Die Begegnungsreise findet vom 11. Mai bis zum 04. Juni statt. Als roter Faden werden die Themengebiete Klimawandel, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit mitgeführt.



Einführungsseminar vom 11.05. bis 13.05. in Trier

Mit einem Begrüßungsfest am 11. Mai in der Stadtoase St. Josefsstift möchten wir unsere Gäste herzlich willkommen heißen.

In der kurzen Einführung werden wir die bolivianischen Gäste mit der Bistumsstadt Trier, den Einrichtungen der Bolivienpartnerschaft und dem Programmablauf vertraut machen. Begegnungswochen vom 13.05. bis 18.05. und vom 20.05 bis 25.05.

Die Gäste werden sich in Kleingruppen zu drei bis vier Personen aufteilen und vor Ort in Pfarrgemeinden und bei Jugendgruppen am ganz normalen Leben teilnehmen. Natürlich wird es auch ein kleines Sonderprogramm für die Gäste geben. In der ersten Phase werden Gäste im Dekanat Wittlich, in den Dekanaten Cochem und Mayen-Mendig sowie und in Ahrweiler zu Gast sein. Für die zweite Phase sind die Pfarrei Heimbach-Weis, die KJG-Wemmetsweiler (mit einem Zeltlager in Ramstein) und die Gemeinde in Überherren Gastgeber*innen.

Boliviensammlung am 16.05. in Gebiet Eifel-Mosel-Hunsrück

Die Gruppen in Cochem und Wittlich werden auch während der Begegnungswoche an der Kleidersammlung zugunsten der Bolivienpartnerschaft teilnehmen.

BdSJ-Diözesanjungschützentag am 17.05. in Münstermaifeld

Für diesen Sonntag hat der BdSJ Trier zum Diözesanjungschützentag nach Münstermaifeld eingeladen.

Themenwoche „Pachamama - Unserer Erde ist uns heilig“ vom 15. bis 29.05 (Vallendar/Koblenz)

In und rund um die Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg in Vallendar beschäftigen sich die Bolivianer*innen gemeinsam mit jungen Leuten, FSJler*innen aus dem Bistum Trier, unterstützt durch das Fachwissen von Germanwatch und dem BUND Koblenz und der Organisation Ayni mal informativ, mal

creativ mit dem Schwerpunktthema, besonders mit dem Klimawandel und den Möglichkeiten der Klimaneutralität.

Abschlusseminar vom 01./02. bis 04.06. in Bad Kreuznach

Abschließend wird die Zeit in Deutschland reflektiert und es findet eine ordentliche Verabschiedung in der Jugendherberge in Bad Kreuznach statt, bevor die Gäste am 04. Juni wieder nach Hause fliegen.

Das Leitungsteam besteht aus:

- Sarah Steuer (KLJB, Vorstand Verein zur Förderung der Bolivienpartnerschaft e.V.) Handy: 0170/9693055, E-Mail: sarah_steuher@web.de
- Melanie Schönewald (Kolpingjugend), Handy: 0177/2887968; E-Mail: melanie.schoenewald@schoeawa.de
- Christine Winkler (Bildungsreferentin des BdSJ Trier): Tel.: 0261-33456, Handy: 01522-8792944, E-Mail: winkler@bdsj-trier.de
- Joachim Otterbach (Pädagogischer Referent in der Fachstelle für Kinder – und Jugendpastoral Andernach): Tel.: 02632/49080, Handy: 0160/7479991, E-Mail: joachim.otterbach@bvg-trier.de
- Evelyn Zimmer (BDKJ, Referat für Bolivienpartnerschaft und Entwicklungspolitik): Tel.: 0651/9771-111, Handy: 0175/1870278, E-Mail: evelyn.zimmer@bdkj-trier.de



Fotos: Impressionen der letzten Begegnungsreise in Deutschland 2014 (BDKJ)

Die Welt zu Gast bei uns!

Die nächste Generation von Reverse-Freiwilligen ist da:



Amistad
heißt Freundschaft
Bolivienpartnerschaft der Katholischen Jugend im Bistum Trier

Anfang Februar kamen wieder 12 junge Menschen aus aller Welt in unserem Bistum an, um in dem Programm „Reverse-Freiwilligendienste und weltkirchliche Partnerschaften“ einen Bundesfreiwilligendienst in verschiedenen sozialen Einrichtungen zu leisten. Auch dieses Mal stellen die bolivianischen Freiwilligen mit sechs Personen wieder die größte Gruppe dar, passend zu dem Jubiläum 60 Jahre Bolivienpartnerschaft. Die übrigen sechs kommen aus Burkina Faso, Ruanda, Rumänien und der Ukraine.

Bis Ende Februar waren alle zusammen in Trier, wo sie in Gastfamilien wohnten. In dieser Zeit besuchten sie einen Deutschkurs, nahmen an Vorbereitungsseminaren bei SoFiA e.V. teil und lernten mit Hilfe ihrer deutschen Coaches den Alltag in Deutschland kennen.



Am 13. Februar 2020 kamen die sechs Bolivianer*innen zu einem ersten Besuch in die BDKJ-Diözesanstelle.

Dabei erfuhren sie viel den BDKJ und seine Verbände, jugendpastorale Strukturen in unserem Bistum und natürlich über die Partnerschaft der Katholischen Jugend mit Bolivien. Alle sind hochmotiviert und freuen sich darauf, bei möglichst vielen Aktionen und Aktivitäten auf verbandlicher, Dekanats- oder Pfarreiebene mitzuwirken. Vor allem aber freuen sie sich über die Möglichkeit neue Menschen kennen zu lernen und so mehr über Deutschland zu erfahren. Sie verstehen sich als Botschafter*innen ihrer Kultur und ihres Landes und möchten ihren Glauben mit den Menschen hier teilen.

Am 29. Februar wurden alle 12 Reverse-Freiwilligen in der Krypta des Doms in Trier mit einem feierlichen Gottesdienst in ihren Dienst an verschiedenen Orten im Bistum entsendet. In den nächsten 11 Monaten werden sie in offenen

Einrichtungen für Kinder- und Jugendliche, Seniorenheimen und Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten.

Ihr könnt die jungen Bolivianer*innen – und gerne auch die Reverseler*innen aus anderen Ländern – bei einzelnen Veranstaltungen oder in die kontinuierliche Gruppenarbeit einbeziehen. Letzteres ermöglicht natürlich einen intensiveren Kontakt und Austausch.

Hier ein paar Ideen, wie das konkret aussehen kann:

- Einladung zu einem Kennenlern-Abend (event. mit gemeinsamen Grillen)
- Einladung zu Gottesdiensten, auch zur Vorbereitung und Mitgestaltung
- Einladung zu Jugendgruppen-Treffen
- Aktive Mitwirkung in der Firm- und Erstkommunionvorbereitung oder Messdiener*innen-Arbeit
- Herstellung eines Kontakts zu der Jugendgruppe des/ Freiwilligen im Heimatland
- Einbeziehung in thematische Angebote der Kinder- und Jugendarbeit, z.B. aus dem Bereich Globalen Lernens
- Einladung zu Kinder-, Jugend- oder Familienfreizeiten
- Teilnahme an Taizé-Fahrten oder anderen spirituellen Angeboten
- Mitarbeit bei Veranstaltungen der Bolivienpartnerschaft wie z.B.: Boliviensammlung, 2nd Hemd&Hose-Markt, Bolivienpartnerschaftswoche, Boliviengottesdienste

Weitere Infos erhaltet ihr bei:

Irene Jötten
Referentin für Bolivienpartnerschaft
BDKJ-Diözesanverband Trier
Tel.: 0651/9771-113
irene.joetten@bdkj-trier.de



Ziele internationaler Freiwilligendienste in unserem Bistum:

1. soziale, interkulturelle und pastorale Lernfelder für alle Beteiligten eröffnen
2. globale Partnerschaften stärken und anstoßen
3. einen Beitrag zum weltkirchlichen Auftrag der Kirche leisten

Reverse-Freiwilligendienste leisten einen wichtigen Beitrag für Frieden und Verständigung. Sie ermöglichen die

Begegnung und den Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und stärken bestehende weltkirchliche Partnerschaften. Sie bieten einen Rahmen, um sich von den Freuden, Sorgen und Nöten der Welt berühren zu lassen und die immer noch bestehenden Grenzen und Mauern in unserer Gesellschaft und in unseren Köpfen niederzureißen.

Nutzt die Chance und ladet die Reverse-Freiwilligen zu Veranstaltungen und Aktionen ein!

Unterstützt sie dabei, Freundschaften mit Jugendlichen, Familien und anderen Menschen in der Gemeinde oder im Verband zu knüpfen!

Die Welt zu Gast bei uns. – Seid Gastgeber und Türöffner!



Foto: Jakobovac/Paulinus

Wir stellen vor:

Die neuen bolivianischen Freiwilligen im Bistum Trier – Bienvenid@s!

Pablo Rocha

Freiwilliger der Partnerschaft zwischen DPSG Trier und ASB Cochabamba

Einsatzstelle: HOT – Haus der offenen Tür in Koblenz-Metternich

Emmy Lima Lobo

Freiwillige der Partnerschaft zwischen BDKJ Trier und der Nationalen Jugendpastoral (PJV) Boliviens

Einsatzstelle: Café Exodus in Saarbrücken

Gabriela Arciénega

Freiwillige aus Santa Cruz

Einsatzstelle: Caritas Werkstätten St. Johannes in Mayen

Cris Quispe

Freiwillige aus Patacamaya

Einsatzstelle: Mergener Hof in Trier

Susana Medina

Freiwillige der Partnerschaft zwischen BDKJ Trier und der Stiftung Solidarität und Freundschaft Chuquisaca – Trier

Einsatzstelle: Hofgut Serrig in Serrig

Carla Menacho

Freiwillige aus Santa Cruz

Einsatzstelle: Villa Ausonius in Oberfell

Deutschland ist für mich ...

Susana: das beste Bier.

Emmy: Partnerschaft.

Gabriela: ökologischer Handel.

Cris: voller Überraschungen.

Carla: Geschichte. Und organisiert.

Pablo: die deutsche Küche und deutsches Bier.



BJT 2020



**Bundesjungschützentag
am 17. Oktober 2020 in Ense**

Jungschützen – Unsere Zukunft

- 09.00 Uhr Beginn der Wettbewerbe (mit Eröffnung)
- 09.30 Uhr Gottesdienst in St. Lambertus
- 11.00 Uhr Umzug zur Festhalle
- 11.30 Uhr Grußworte
- 12.00 Uhr Rahmenprogramm
- 15.00 Uhr Antreten mit anschließendem Festumzug durch den Ort
- 17.30 Uhr Siegerehrung
- 19.00 Uhr Party




Bleibt auf dem Laufenden und folgt uns auf:
[f bjt2020](https://www.facebook.com/bjt2020)
[Bundesjungschuetzentag2020](https://www.instagram.com/bundesjungschuetzentag2020/)

www.bjt2020.de



- Festplatz:** Schützenhalle Ense Bremen
Hauptstraße 25, 59469 Ense
- Gottesdienst:** Kirche St. Lambertus
Am Spring 2, 59469 Ense
- Fahnenschwenkerwettbewerbe:** Conrad-von-Ense-Schule
Willi-Eickenbusch-Straße 3, bzw. Schulweg 10, 59469 Ense
- Schießwettbewerbe:** Schützenhalle Hünningen-Lüttringen
Hermann-Löns-Straße 2, 59469 Ense

Für Fahnenschwenker gibt es die Möglichkeit der Übernachtung.
Nähtere Informationen gibt es bald online unter www.bjt2020.de.

www.bjt2020.de



Save the Date
17. Oktober 2020
Bundesjungschützentag
Ense-Bremen

 [Bundesjungschuetzentag2020](https://www.instagram.com/bundesjungschuetzentag2020/)
 [Bundesjungschuetzentag2020](https://www.facebook.com/bjt2020)
 www.bjt2020.de





„Heilige in Aktion“

Der Förderpreis des BdSJ-Bundesverbandes

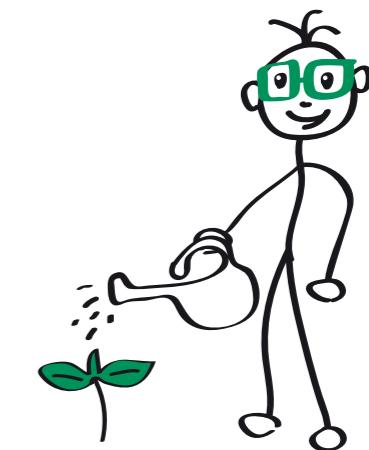
Überall da, wo unser Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ nicht nur Lippenbekenntnis ist, sondern auch von der Schützenjugend mit Leben gefüllt wird, sind kreative und gelungene Aktionen, Projekte, Veranstaltungen und vieles mehr zu sehen. Diese stehen oft in einem engen Zusammenhang mit dem Leben und Wirken der Schutzheiligen der Bruderschaften. Genau diese praktische Auseinandersetzung mit den Handlungen und Idealen dieser Schutzheilige wollen wir im besonderen Maße fördern.

Dazu hat der BdSJ-Bundesvorstand den Förderpreis „Heilige in Aktion“ für eine Testphase von drei Jahren beschlossen. Der Gewinn ist ein Geldpreis in Höhe von max. 500,-€, der für weitere Aktionen der Schützenjugend zu verwenden ist. Der Förderpreis wird in diesem Jahr auf dem Bundesjungschützentag 2020 in Bremen-Ense verliehen. Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, die von Jungschützengruppen kommen und über ein eigenes Jugendkonto verfügen.

Alle weiteren Informationen finden sich auf www.bdsj.de. Bei Rückfragen: 02171-721527 oder referat@bdsj.de.

Der BdSJ-Bundesverband freut sich auf zahlreiche Bewerbungen und hofft so, einen kleinen Teil zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit im BdSJ beizutragen.

Simone Seidenberg
BdSJ-Bundesjugendreferentin



Presseinformation zur Arbeitshilfe „Schützen gegen Rechts“

Schon seit einigen Jahren bewegt das Thema „Rechtsextremismus und Rechtspopulismus“ den Bund der St. Sebastianus Schützenjugend. Es gibt das Projekt „Schützen gegen Rechts“, mit dem wir erfolgreich herausstellen, dass wir uns für die Demokratie und den Schutz der Menschenwürde einsetzen.

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Wahlergebnisse zeigen, dass wir mit unserem Engagement nicht nachlassen dürfen, es sogar weiter intensivieren müssen. Das Ziel ist eine freie, offene und vielfältige Gesellschaft, in der ein friedliches Miteinander gepflegt wird. Mit unserem Leitsatz „Für Glaube, Sitte und Heimat“ lehnen wir mit unserem christlichen Glauben, geprägt von Nächstenliebe und Barmherzigkeit, jede Form der Gewalt ab – verbal oder physisch.



Unser Glaube, unsere Sitten und Traditionen verpflichten uns, die Regeln für unser Zusammenleben als Schützen immer wieder neu und im Dialog in den Vordergrund zu stellen und uns für den Schutz der Demokratie einzusetzen. In unserer Heimat setzen wir uns für das Gemeinwohl ein, zum Beispiel durch Nachbarschaftshilfe.

Mit der nun erscheinenden Arbeitshilfe bekommt Ihr ein Dokument an die Hand, das Euch in Eurer Arbeit vor Ort unterstützt. Das Heft versorgt Euch mit Ideen für die Arbeit in Euren Jungschützengruppen, aber auch mit Hinweisen, die für Eure ganze Bruderschaft interessant sein können. Der BdSJ-Bundesverband wünscht Euch viel Spaß beim Lesen und möchte Euch noch einmal den Mut zusprechen, ein Zeichen gegen Rechts zu setzen und gemeinsam vor dem Hintergrund unseres Leitsatzes für die Demokratie, Nächstenliebe sowie eine offene und tolerante Gesellschaft einzustehen.

Die Arbeitshilfe kann über die BdSJ-Diözesanstellen oder die BdSJ-Bundesstelle bezogen werden.



Schießsport-Workshop für Jungschütz*innen 2020

Der BdSJ Diözesanverband Trier bietet auch in diesem Jahr einen Workshop zum Thema Schießsport für Jungschütz*innen an. Damit möchten wir euch neue Impulse für euer Jugendtraining geben.

Du bist bereits seit einiger Zeit im Verein und hast bereits mit dem Freihandtraining begonnen? Du möchtest deine Leistung optimieren und steigern? Dann bist du hier genau richtig!

Mit diesem Workshop möchten wir aktiven Jungschütz*innen außerhalb des regulären Schießtrainings die Möglichkeit bieten sich auszuprobieren, sowie einen praxisorientierten Workshop zur effektiven Leistungssteigerung anbieten. Spielerisch und unter fachmännischer Anleitung lernt ihr alles wichtige zum Thema „Richtige Stellung & Haltung“, wichtige Punkte, die euch bei jedem Schießtraining oder Wettkampf treffen, aber auch alles Wissenswerte zur Grundtechnik.

Jede*r wird die Möglichkeit erhalten individuelle Tipps vom „Profi“ zu erhalten und Fragen zu stellen. Hierfür steht euch u.a. Frau Yasmina Schins, aktive Sportschützin und ehemalige Bundesligaschützin aus Vallendar zur Verfügung.

Auch der Spaß wird garantiert nicht zu kurz kommen. Neben Schießspielen, bieten wir euch ein abwechslungsreiches Programm.



Von euch mitzubringen sind:

Eure komplette Schießsportausrüstung, so wie ihr zu einem Wettkampf erscheinen würdet incl. Luftgewehr und ausreichend Munition.

Wann: Samstag 27.06.2020, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Wo: Kaisersesch / Bezirk Maria Laach

Max. Teilnehmer*innenzahl: 20

Anmeldeschluss: 05.06.2020

Begleitung durch Jungschützmeister*in

Die Teilnehmenden werden vor Ort verpflegt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!



Methodenbox

Osterhasen basteln aus Klorollen: süß als Osternest, Geschenkverpackung oder Tischkärtchen

DIY: EASY & SCHNELL

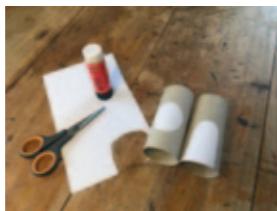
Ratzefatze gebastelt und das aus lauter Dingen, die höchstwahrscheinlich jeder zuhause hat. Perfekt als kostengünstiges Osternest für Schokoeier, österliche Geschenkverpackung oder als Tischkärtchen für den Osterbrunch: In fünf Schritten süße Osterhasen basteln aus alten Klopapierrollen.

Du brauchst:

- Klorollen (wenn möglich ohne Aufdruck)
- Schere
- Kleber
- schwarzen Fine-Liner-Stift
- etwas Pappe
- etwas weißes Papier
- ggf. buntes Papier, Wackelaugen, Wolle, Bändchen, Servietten, Glöckchen etc.

Schritt 1: Der Bauch

Schneide pro Klorolle einen Hasen-Bauch aus weißem Papier aus und klebe ihn auf.



Schritt 2: Umklappen

Jetzt biegst du die Klorolle unten um. Wenn du den gebastelten Osterhasen als Osternestchen verwenden und befüllen willst, klebst du ihn am besten unten zu, damit nichts raufällt.



Schritt 3: Die Ohren

Jetzt malst Du auf die Pappe zwei Hasenohren (wir haben praktischerweise Gabelstiele, die sich perfekt als Vorlage eignen) und schneidest sie aus.



Schritt 4: Innenohr

Als nächstes schneidest du aus weißem oder buntem Papier



das Innenohr aus und klebst es auf die Löffel. Beides an die Klorolle ankleben.

Schritt 5: Auge, Auge, Nas' und Mund

Was jetzt noch fehlt ist das Hasen-Gesicht. Das zeichnest du mit dem schwarzen Stift jetzt an die entsprechende Stelle. Ich finde am schönsten, wenn sich die Häschen etwas unterscheiden und nicht alle gleich aussehen: Augenform, Barthaare, rosa oder weißes Näschen ... oder auch Wackelaugen. Jetzt kannst du deine Osterhasen je nach Laune, Inneneinrichtung und Gusto verzieren.



Als Tischkärtchen braucht das Häschen jetzt natürlich noch ein Namensschild oder eine Beschriftung.

Quelle: www.familie.de



Förderverein – was geht?

BdSJ-Förderverein mit neuem Logo / Überraschung am DJT geplant

Knallig, fetzig, bunt: Mit seinem neuen Logo präsentiert sich der BdSJ-Förderverein nun modern und noch näher an der Jugend. Angelehnt ist das Logo nämlich an das erfolgreiche Projektdesign von #Jugendarbeit – was geht?

In Schützengrün steht in Großbuchstaben Förderverein. Daneben das große Logo des BdSJ mit vollem Schriftzug. Unterlegt ist das Ganze mit einem großen gelben Farbklecks, der erstaunlicherweise nicht nur gelbe Spritzer verursacht, sondern auch rote und grüne. Dadurch tauchen die Farben des BdSJ allesamt im neuen Fördervereins-Logo auf. In der schwarz-weißen Variante ist der große Klecks ein helles Grau, während die Spritzer etwas dunkler sind. Ob farbig oder in Graustufen: Das neue Logo ist kontrastreich und deswegen schnell und leicht wahrnehmbar. Es hat eigenständige Elemente, wie der Förderverein eigenständig gegenüber dem BdSJ ist, und mit der Schützenjugend verbindende Elemente.

Kurzum: Wie schon das alte Logo symbolisiert es den Förderverein und wirbt visuell für diesen und unsere Werte.

Überraschung angekündigt

Der BdSJ hat es vorgemacht: Begeisternd und inspirierend ist das neue Design. Damit genau das geschieht, hat Björn Oberhausen als Vorsitzender des Fördervereins eine Überraschung angekündigt: „Bei der nächsten Gelegenheit wird der Förderverein dem BdSJ ein Geschenk überreichen, das auf Jahre den BdSJ und die Schützenjugend zu repräsentieren hilft. Zumindest das neue Logo – so viel sei verraten – ist mit dabei!“

Übrigens: Hier im Heft ist das neue Logo auch farbig abgedruckt. Und wer begeistert ist, aber noch kein Fördervereins-Mitglied, der hat dort direkt Gelegenheit, das Versäumnis zu beenden.

Frank Senger
BdSJ-Förderverein



Pressemitteilung

Jugendsammelwoche des Landesjugendringes Rheinland-Pfalz

vom 27. April bis 07. Mai 2020

Jedes Jahr werden junge Menschen aktiv, um Geld für Jugendarbeit zu sammeln – für eigene Aktivitäten und für Projekte anderer Kinder und Jugendlicher. Auch dieses Jahr soll wieder gesammelt werden. Dafür brauchen wir Ihre / Eure Hilfe!

Jugendarbeit wird überall in Rheinland-Pfalz durch ehrenamtliche Tätigkeit getragen und organisiert. Dieses große Engagement braucht Unterstützung, auch finanziell. Daher machen viele Jugendgruppen mit und sammeln an den verschiedensten Orten zu den unterschiedlichsten Gelegenheiten.

Die eine Hälfte des gesammelten Geldes darf die sammelnde Jugendgruppe behalten. Damit kann alles finanziert werden, was für die Jugendgruppe wichtig ist: ob Gruppenräume renoviert oder neu ausgestattet, ob Materialien, Spiele oder ein neuer Computer angeschafft werden sollen oder auch der nächste Gruppenausflug bezahlt werden muss.

Die andere Hälfte wird an den Landesjugendring überwiesen. Hiermit werden u.a. Projekte der Mitgliedsverbände und des Landesjugendringes (z. B. im Rahmen der Inklusion oder der Entwicklungszusammenarbeit) unterstützt.

An der Sammlung dürfen sich alle Jugendgruppen in Rheinland-Pfalz beteiligen, unabhängig von einer Mitgliedschaft im Landesjugendring.

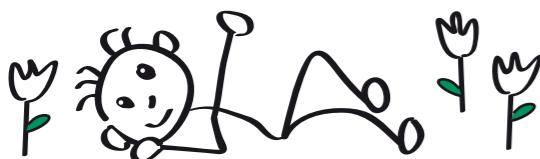


Schirmherrin unserer Sammlung ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

Die Sammelunterlagen werden vom Landesjugendring Mitte März an die Verbandsgemeinden und Stadtverwaltungen in Rheinland-Pfalz verschickt. Dort können die Unterlagen von den Jugendlichen abgeholt werden.

Die Jugendsammelwoche ist durch den Erlaubnisbescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier vom 26.06.2019, Aktenzeichen 15 750-2/23 genehmigt und wird in ihrer Durchführung behördlich überwacht.

Mainz, im Januar 2020



UNTER VORBEHALT!

Zu Gast bei ...

... Achim Berens

In unserem Weihnachtsinfo haben wir vom Besuch des Nikolauses auf dem Weihnachtsmarkt auf Niederwerth berichtet. Leider hat der Nikolaus gerade in der Weihnachtszeit immer sehr viel zu tun und schafft es mittlerweile nicht mehr, alles alleine zu bewältigen. Aber zum Glück gibt es Leute wie Achim Berens, die den Nikolaus unterstützen und ihn bei Terminen vertreten. Allerdings weiß man nie, ob man einem solchen Vertreter oder dem Nikolaus gegenübersteht. Im Zweifel sollte man lieber davon ausgehen, dass es der Nikolaus selber ist.



Ich durfte Achim auf einigen Terminen begleiten und mir einen Einblick in seine Nikolaustätigkeit verschaffen.

Angefangen hat alles vor 27 Jahren. Aus Spaß verkleidete Achim sich (damals noch als Weihnachtsmann) und verteilt Plätzchentüten im Café eines

Freundes. Es war ein voller Erfolg und schnell sprach es sich herum. Es kamen immer mehr Anfragen und schließlich besorgte er sich dann auch ein Nikolauskostüm.

Die Organisation startet meist schon im Sommer, denn da wird bereits eine vorläufige Terminliste erstellt. Diese füllt sich immer mehr, je näher die Weihnachtszeit rückt. Im Dezember gibt es dann manchmal Tage mit bis zu 5 Veranstaltungen, wie der 07. Dezember 2019. Genau an diesem Samstag habe ich Achim auf seiner Tour begleitet. Gleich beim Eintreten fällt einer seiner Grundsätze auf: wenn er zu Terminen fährt, dann immer in schwarzer Hose und schwarzen Schuhen. „Man muss ja als Nikolaus ordentlich aussehen“, scherzt er und schon geht es mit Koffer und Bischofsstab zum ersten Termin in die Koblenzer Innenstadt.

Wir besuchen den Verein „Treffpunkt Ohr – Verein für besseres Hören“. Hier haben sich aktive Menschen zusammen geschlossen, die für sich und andere den Wunsch nach besseren Hören verwirklichen wollen. Erst noch in zivil versuchen

wir möglichst unbeobachtet in einen angrenzenden Raum zu huschen, wo dann der Koffer geöffnet und das Nikolaus-Kostüm zu Tage kommt. Nach Ankündigung durch die Vorsitzende singen die Anwesenden das Nikolaus-Lied und begrüßen so den Nikolaus. Er wiederum verliest einen Text, welchen er im Vorfeld von der Vorsitzenden zugeschickt bekommen hat. Dies ist auch ein wichtiger Punkt der Vorbereitung. Im Idealfall bekommt Achim immer einen Text vom Veranstalter zugemailt, da diese in der Regel den Verein bzw. die Anwesenden besser kennen. Dann kommt es zu einem heiklen Punkt. Achim fragt, ob denn jemand ein Gedicht für den Nikolaus hätte. Es findet sich aber meist immer jemand und wenn nicht, übernimmt diesen Part der Veranstalter oder es werden alle Männer gebeten aufzustehen. Gerade die Kinder finden es ganz toll, wenn ihr Papa für den Nikolaus etwas singt.

In diesem Fall trägt die Vorsitzende das Gedicht „Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen“ vor. Anschließend bedankt sich Achim bei der Vorsitzenden und überreicht ihr noch den BdSJ-Nikolaus. Zum Abschluss wird die letzte Strophe vom Nikolaus-Lied gesungen und Achim verabschiedet sich von allen Anwesenden per Handschlag, bevor das Kostüm wieder in den Koffer muss und es zum nächsten Termin geht.

Als nächstes fahren wir zum Turnverein in Urbar. Hier bildet der Nikolaus den Abschluss der Weihnachtsfeier und wird schon erwartet. Da hier viele Kinder herumlaufen, versuche ich so unauffällig wie möglich mit dem Bischofsstab in der Hand durch das Foyer zu gelangen. Gar nicht einfach. Achim fällt zwar mit seinem Koffer auch auf, aber noch kann man ja nicht sehen, was sich darin befindet. Der Ablauf ist dasselbe wie vorhin, nur bekommen die Kinder natürlich noch alle ein Geschenk. Vorher aber werden noch zwei Gedichte von den Kindern vorgetragen. Da nun die Veranstaltung zu Ende gegangen ist, herrscht Aufbruchsstimmung. Zum Glück hat sich eine Dame mit dem Nikolaustiefel am Ausgang postiert, denn Achim sammelt jedes Jahr für einen guten Zweck. In all den Jahren gehörten zu den wohltätigen Organisationen unter anderem die Kinderkrebsstation Koblenz und die Solidatentumorhilfe. In diesem Jahr wurde für das Kinderhospiz Koblenz gesammelt.

Weiter geht es, diesmal zu einem privaten Termin. Hier werden wir von der Gastgeberin der Familien-Weihnachtsfeier



Nikolaus im Dienst bin, trinke ich keinen Alkohol. Man will ja nicht, dass die Kinder zu den Eltern sagen, der Nikolaus würde nach Bier riechen.“

Zum Schluss des Tages geht es noch zum Schützenverein in Lahnstein. Hier sitzt sogar jemand mit der Gitarre und spielt und singt Weihnachtslieder. Der Vorsitzende liest zwei Gedichte vor und jedes Kind bekommt eine Geschenktüte mit seinem Namen. Auch hier werden wir im Anschluss noch mit Essen versorgt. Hier noch einmal ein ganz großer Dank.

Ein langer aber auch sehr interessanter Tag neigt sich dem Ende zu. An dieser Stelle möchte ich Achim ganz herzlich danken, dass ich ihn begleiten durfte und dass er seit so vielen Jahren mit sehr viel Freude und Herzblut diese Aktion durchführt. Mittlerweile wird er auch von seinem Sohn Jan unterstützt, der ebenfalls als Vertreter des Nikolauses unterwegs ist.

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 1.000,- EUR gesammelt, die am 13.01.2020 an das ambulante Kinder- und Jugendhospiz in Koblenz übergeben werden konnten.

*Mona Eltgen
AK Öffentlichkeitsarbeit*

schon vor dem Haus empfangen. Im Treppenhaus muss Achim sich dann wieder umziehen und wir werden auf die Geschenke hingewiesen, die ebenfalls im Treppenhaus liegen und alle mit Namen versehen sind. Wieder läuft es genauso ab, wie bei den vorherigen Terminen, nur diesmal in einem kleinen Rahmen am Esstisch. Es wird gesungen und Gedichte vorgetragen und auch der ein oder andere auch ermahnt. Jaja, der Nikolaus sieht und weiß eben alles.

Der nächste Termin ist beim Schützenverein in Urbar. Hier lauern sogar schon einige Kinder im Treppenhaus und versuchen den Nikolaus auf frischer Tat zu ertappen. Aber erst müssen alle wieder in der großen Halle sein, bevor er sich zeigt. Hier muss Achim noch nicht einmal nach einem Gedicht fragen, denn eine Familie singt „Oh Tannenbaum“. Diese Familie stellt in diesem Jahr aktuell das Königspaar und die Bambiniprinzessin. Dennoch werden auch wieder von Kindern Gedichte vorgetragen und sogar zusammen musiziert. Jetzt erklärt sich das Schlagzeug, welches vor der Weihnachtsdekoration aufgebaut ist. Es gibt wieder Geschenke, der Nikolaus wird verabschiedet und wieder warten einige Kinder im Treppenhaus und wollen den Nikolaus enttarnen. Da in Urbar gerade das Buffet aufgebaut wird und wir etwas Zeit haben bis zum nächsten Termin, können wir sogar noch etwas essen. „Das tut auch mal gut. Manchmal ist man froh, wenn man was zu trinken bekommt“, sagt Achim. Und tatsächlich, ich merke selber, wie wenig ich heute getrunken habe und wie mir der Magen in der Kniekehle hängt. Jedoch zeigt sich hier auch ein weiterer Grundsatz, der eigentlich eine Selbstverständlichkeit ist. „Solange ich als



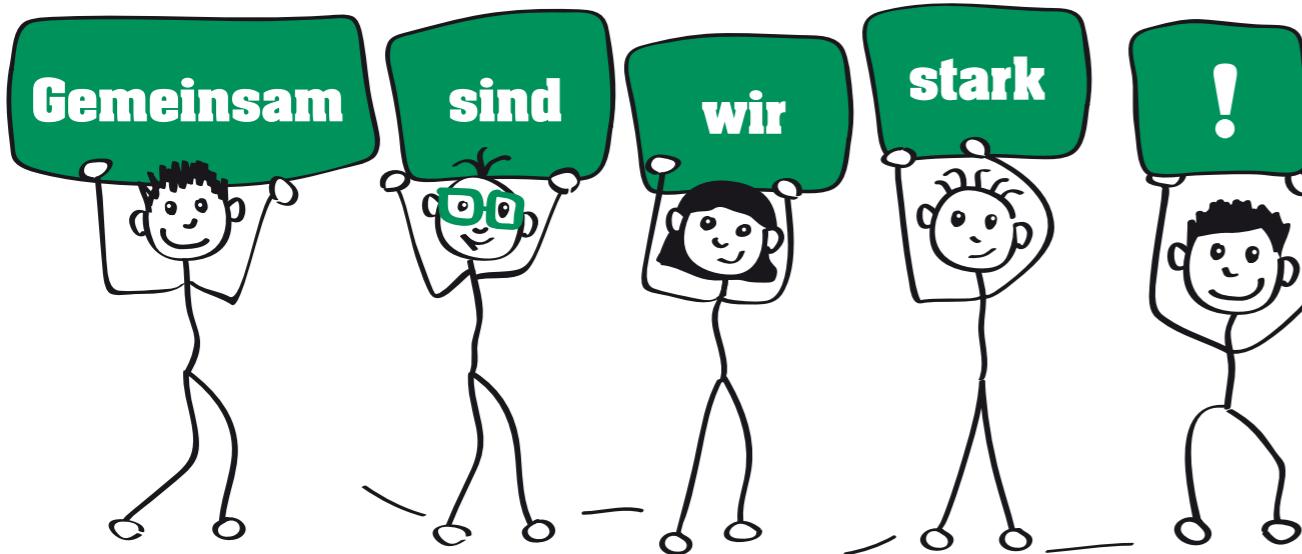
Nachbarschaftshilfe

Unser Land steht vor großen Herausforderungen. Die Entwicklungen der letzten Tage zeigen uns, dass jede helfende und unterstützende Hand in unserem sozialen Gefüge von allergrößter Bedeutung ist.

Unsere Schützenbruderschaften sollten gerade hier an ihre Gründerwurzeln, nämlich an die Entstehung des Bruderschaftsgedankens, anknüpfen. Gerade wir waren es, die ihre Dörfer, Städte und Gemeinschaften schützten, indem wir bei Epidemien wie Pest, Cholera etc. eine starke helfende Säule in der Gesellschaft bildeten. Was in den nächsten Tagen und Wochen weiter auf uns zukommen wird, kann niemand voraussehen und gerade die Nachkriegsgenerationen haben eine solche Situation noch nie erlebt. Daher möchte der BdSJ Trier alle Schützenschwestern und Schützenbrüder, Jung- und Schülerschütz*innen dazu aufrufen, älteren und hilfsbedürftigen Menschen in unseren Städten, Dörfern und unserer Nachbarschaft, Menschen die Hilfe brauchen, diese Hilfe ehrenamtlich anzubieten. Hierzu haben wir für euch einen Flyer entworfen, den ihr vervielfältigen könnt und hilfsbedürftigen und älteren Menschen in eurer Nachbarschaft in ihre Briefkästen einwerfen könnt.

Wir würden uns freuen, wenn ihr unserem Aufruf folgt und die Gelegenheit nutzt und der Gesellschaft zeigt, wo die Stärken der Schützen liegen.

Für euren Einsatz im Voraus allerherzlichsten Dank, viel Gesundheit und Gottes Segen!



NACHBAR-SCHAFTSHILFE

Liebe Mitbürger*innen,

wenn Sie über 65 Jahre alt sind, ein geschwächtes Immunsystem haben oder aus anderen gesundheitlichen Gründen zur Risikogruppe des Coronavirus zählen, möchten wir Ihnen ehrenamtlich anbieten bei Einkäufen oder anderen wichtigen Tätigkeiten zu helfen.

Wir zeigen uns solidarisch und helfen, wo Hilfe benötigt wird.

Falls Sie eine helfende Hand benötigen oder uns bei unserer Aktion unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei uns unter der folgenden Telefonnummer:

Stempel der Bruderschaft

Unser Verleihservice

In unserer Geschäftsstelle könnt ihr so einiges an Material ausleihen:

Laser-Biathlon-Gewehre zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)
Unsere **Popcorn-Maschine** zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Beamer zu einem Preis von 15,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

Für einen besonderen Abend bieten wir euch auch ein „**Kino-Package**“ an: Beamer und Popcorn-Maschine
Preis 25,- Euro (plus 50,- Euro Kaution)

BdSJ-Hissfahnen und/oder **Rollbanner**, wenn ihr auf euren Festen ein wenig auf den BdSJ aufmerksam machen möchtet.
Auch stellen wir euch **kostenfrei Flyer „für Eltern und Interessierte“** und **„für Kinder und Jugendliche“** zur Verfügung.

Wir halten **Jugendherbergsausweise** für euch bereit, mit denen ihr Vergünstigungen bei Übernachtungen in Jugendherbergen in ganz Deutschland erhalten könnt.

Über den Förderverein könnt ihr auch die **Kinderkönigskiste** ausleihen.

Die Verleihgebühr ist nicht in Euros zu zahlen, sondern mit einem Erlebnisbericht für das INFO zu begleichen.

Besonders die **Lasergewehre** sind sehr gefragt! Meldet euch also frühzeitig, wenn ihr eines oder gar beide ausleihen möchtet.



Der Förderverein des BdSJ

Der Verein der „Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Trier e.V.“, gegründet am 20. November 2004 feiert sein 15jähriges Bestehen mit einem neuen, frischen Logo!

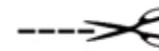


Wir unterstützen den BdSJ bei seiner Jugendarbeit ideell, personell und finanziell zur Erreichung seiner Ziele. Hierzu arbeiten wir eng mit dem BdSJ-Diözesanvorstand zusammen. Neben der Unterstützung durch Spenden und Mitgliedsbeiträgen zur wirtschaftlichen Absicherung der hohen Qualität der Jugendarbeit des BdSJ, bieten wir ehemaligen Jungschützen weiterhin die Möglichkeit sich aktiv in die Jugendverbandsarbeit des BdSJ einzubringen.

Durch Vernetzung wollen wir die wertvolle Erfahrung ehemaliger BdSJ'ler nutzen. Durch bedarfsoorientierte, punktuelle und praktische Unterstützung bei Maßnahmen und Projekten, sowie durch beratende Begleitung der Verantwortlichen in der Praxis, zum Beispiel bei der wertvollen Mitarbeit in den Arbeitskreisen.

Angesprochen werden aber auch neben „erwachsenen“ Schützen externe Freunde und Gönner des BdSJ, damit diese ihre fachliche Berufs- und Sozialkompetenz in die Jugendverbandsarbeit zum Beispiel in Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen des BdSJ einbringen.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke, die der inhaltlichen Jugendarbeit dienen.



Beitrittserklärung

JA, ich / wir möchte(n) zur Förderung der Jugendarbeit des BdSJ Diözesanverbandes Trier beitragen und erkläre(n) hiermit meinen / unseren Beitritt zum „Verein der Freunde und Förderer des Bundes der Sankt Sebastianus Schützenjugend Trier e.V.“.

Name/Vorname: _____ geb. am: _____

Anschrift komplett: _____

Email: _____

Unterschrift: _____

Bitte buchen Sie folgenden Betrag zu Lasten meines Girokontos ab:

Jahresbeitrag: _____ € (Mindestbeitrag siehe unten)

Spendenbetrag einmalig: _____ €

Bank: _____ IBAN: _____

Mindestmitgliedsbeitrag (einmal jährlich):

Einzelperson: 12,00 € Ehepaare: 20,00 € Auszubildende/Studenten: 10,00 €
Juristische Personen, Firmen, Gebietskörperschaften: 100,00 €

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung an folgende Adresse:

Verein der Freunde und Förderer des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend DV Trier
- Diözesangeschäftsstelle -, Im Teichert 110 a, 56076 Koblenz

AnsprechpartnerInnen bei sexualisierter Gewalt



Bund der Deutschen Katholischen Jugend - Diözese Trier
Weberbach 70 - 54290 Trier - Telefon: (06 51) 97 71 - 100
E-Mail: info@bdkj-trier.de - Internet: www.bdkj-trier.de

Wenn Du sexualisierte Grenzverletzungen oder Übergriffe vermutest, beobachtest, mitbekommst oder selbst erlebt hast, können wir Dir helfen.

Mit uns kannst Du ein erstes Gespräch führen, in dem wir gemeinsam schauen wie es weiter gehen kann.

Wir haben ein offenes Ohr für Dich!



Sarah Steuer

E-Mail:
sarah_steuher@web.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 53



Caroline Barbian

E-Mail:
caroline.barbian@kjjg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 51



Nina Ketzner

E-Mail:
nina.ketzner@dpsg-koblenz.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 55



Jonas Becker

E-Mail:
jonas.becker@ksj-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 59



Monika Neumann

E-Mail:
monika.neumann@dpsg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 54



Sandra Schmolawe

E-Mail:
sandra.schmolawe@dpsg-trier.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 57



Daniel Klasen

E-Mail:
daniel_dpsg-rehlingen@web.de
Telefon:
(01 51) 11 30 84 58



Broschüre
„Schutz von Kindern und Jugendlichen“, mit weiteren Infos und vielen Kontakt- und Beratungsstellen.

www.bdkj-trier.de/praevention/broschuer